

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_01 Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818057 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bolliger, Max</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 181818057	
Schärer, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Stummel - Ein Hasenkind wird groß</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....		Zielgruppe	
978-3-7152-0743-8 ISBN	144 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) ..... Erstlesebuch ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Freundschaft / Kindheit /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja .....		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Bereits 2003 als Taschenbuch mit anderen Illustrationen erschienen.</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das Hasenkind Stummel muss in ein eigenes Nest umziehen, wächst zu einem erwachsenen Hasen heran, lernt verschiedene Waldtiere und andere Lebewesen kennen - darunter Freund und Feind - und erlebt auf diesem Weg verschiedene kleine und große Abenteuer, die in Kurzgeschichten erzählt werden. Hierbei sammelt Stummel nicht nur schöne Erlebnisse und Erfahrungen, sondern kommt auch in gefährliche Situationen. Kann er diese meistern und die Welt außerhalb seines Waldes erkunden?

**Beurteilungstext**  
 Die Kurzgeschichten von Max Bolliger erzählen die Abenteuer vom kleinen Hasen Stummel. Vom "kleinen schwachen Kerlchen" wächst Stummel zu einem ausgewachsenen Hasen heran. Auf diesem Weg lernt Stummel verschiedene Freunde und Feinde kennen, die in der Umgebung des Waldes leben. Innerhalb eines Jahres erlebt Stummel verschiedene Abenteuer und wird nebenbei ein Stück erwachsen. Insbesondere das Entdecken für ihn "fremder Welten" hat es dem kleinem Feldhasen angetan.

So hat Stummel u.a. Begegnungen mit den Menschen und ihren Sitten und Bräuchen. Aber auch der Märchen-Klassiker "Der Hase und der Igel" werden durch Bolliger aufgegriffen und lassen intertextuelle Bezüge zu. Durch die Begegnung mit dem Schneehasen Stoppel will Stummel die Reise in die Berge antreten. Dazu muss er die gefährliche Straße überqueren. Ob er das allein schafft, wird die eigene Lektüre zeigen.

Neben Stummels Abenteuern sind im Buch ausdrucksreiche Zeichnungen von Kathrin Schärer zu finden, die Stummel und seine Weggefährten zeigen. Sie unterstützen die gedankliche Verbildlichung Stummels Erlebnisse, sodass sich jedes Kind in die Welt des kleinen Hasen hineinräumen kann.

Auf den über einhundert Seiten findet man ein Zusammenspiel von kreativen Illustrationen und kurzen Textpassagen in großer Schrift, die auch von Kindern gut gelesen werden kann. Nur wenige Seiten sind vollständig mit Texten gefüllt. Insgesamt sind die Geschichten von Stummel als Erstlesebuch geeignet und lassen sich mit Sicherheit auch in den schulischen Kontext einbringen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_02</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SB</b> Kürzel	<b>Nr. 1818094</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger, Max</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 181818094	
<b>Jacob, Lihie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Komm nur herein!</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7152-0728-5</b> ISBN ..... <b>32</b> ..... <b>14,95</b> Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag ..... <b>Zürich</b> ..... <b>2018</b> Ort ..... Jahr .....			Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>10.01.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Eine kleine Maus lebt bei einer Märchen erzählenden guten Fee. Als eine Katze und ein Hund Einlass begehren, versteckt sich die ängstliche Maus. Wie die Fee es schafft, alle drei Tiere zufriedenzustellen, ist nett zu lesen und anzuschauen.

**Beurteilungstext**

Max Bolliger verstarb 2013, eine Nachlassverwaltung kümmert sich um seine Werke. Die Geschichte ist nicht nur den Kindern, sondern auch Müttern, allen guten Feen, gewidmet.

Eine winzige Maus wohnt bei einer guten, Märchen erzählenden Fee, die auch die Sprache der Tiere versteht. Eine kleine Katze klopft an die Tür und möchte eine Geschichte hören. Die Fee lässt sie herein, woraufhin die Maus sich voller Angst verkriecht. Als auch noch ein Hund klopft und um eine Geschichte bittet, ängstigt sich auch die Katze. Doch die Fee lässt die Katze auf ihrem Schoß kuscheln und den Hund zu ihren Füßen liegen, während sie erzählt. Die Maus ist enttäuscht, nagt aus Kummer am Fuß der Kommode. Später bereitet die Fee Abendessen vor, stellt Teller für alle Tiere hin. Alle warten mit dem Essen, bis auch die Maus sich hervorwagt. Die Katze und den Hund zieht es wieder nach draußen, neuen Abenteuern entgegen. Interessanterweise hofft die Maus, dass sie wiederkommen.

Der Text ist übersichtlich in kurzen Zeilen gedruckt. Die Illustrationen von Lihie Jacob sind auf den ersten Blick nicht die Wahl, die Kinder von sich aus treffen. Die Fee ist eine nette Großmutter mit zarten Flügeln, die bunte Teppiche liebt, denn diese finden sich überall. Maus, Katze und Hund sind realistisch dargestellt. Ungewöhnliche Perspektiven machen aus den Illustrationen kleine Kunstwerke.

Die Geschichte lässt sich übertragen: Auch Menschen fühlen sich von Fremden bedroht, obwohl in der Begegnung Chancen liegen, wenn man sich darauf einlässt.

Eine gute Fee, die ihnen Geschichten erzählt, wünschen sich viele Kinder. Eine liebevoll erzählte Geschichte!

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>15190458</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli, Lorenz</b> Zuname Vorname			ID: 1815190458	
<b>Zedelius, Miriam</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Oje, ein Buch!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7152-0742-1</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Literatur</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>20.03.2019</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein wunderbares Buch, das sehr deutlich macht, wie man Bücher zu lesen hat - und darüber kann man immer wieder lachen.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch-im-Buch-Motiv ist in der Literatur weit verbreitet, man denke beispielsweise an die Tintenherz-Trilogie von Funke oder Walter Moers "Die Stadt der träumenden Bücher". Lorenz Pauli und Miriam Zedelius inszenieren nun in einem Bilderbuch eine solche Lektüre. Denn: Schlägt man das Buch auf, beginnt gleich auf dem Vorsatzblatt die Geschichte. Juri (ein Kind) hat ein Geschenk für Frau Asperilla. Und blättert man um, findet man nicht eine übliche Innentitelseite, sondern das ausgepackte Buch. Ach ja, es sieht genauso aus, wie das Buch, in dem wir lesen, es heißt genauso und ist von den gleichen Autor\*innen: "Oje, ein Buch!" von Lorenz Pauli und Miriam Zedelius. Nachfolgend werden zwei Geschichten erzählt. Die Rahmenerzählung von Juri und Frau Asperilla, die davon handelt, dass Juri Frau Asperilla immer wieder sehr geduldig erklärt, wie sie dieses Bilderbuch vorzulesen hat: "Eigentlich weißt du schon, wie es geht, nicht? Das muss man vorlesen. So ist das nun mal. Hier fängt es an. Vorne. Links. Oben" - so erklärt Juri es am Anfang. Die zweite Geschichte, gewissermaßen eine Binnenerzählung, ist die des Buches: Eine Maus hat sich verlaufen, sie klopft an eine Tür - da macht ihr ein Monster die Tür auf. Weil das Monster nicht helfen will, frisst die Maus es auf und macht es sich im Haus bequem. Da kommt ein Drache, der von der Maus mit Feuer bekämpft wird. Leider brennt dabei das Haus ab, so dass sich die Maus wieder auf den Weg machen muss und diesmal den Weg zu ihrer Familie findet. Diese etwas absurde Geschichte nimmt textlich nur wenig Raum ein, teilweise wird sie vor allem in den Bildern erzählt. Miriam Zedelius wählt dafür unterschiedliche Perspektiven. So gibt es Seiten oder Doppelseiten, die nur diese Geschichte darstellen, in denen wir also auf das Erzählte der Geschichte blicken. Etwa auf ein großes blaues, mit groben Wachstiftstrichen gezeichnetes und ausgemaltes Monster, das sich vor einem flächigen rosa Hintergrund zur freundlichen kleinen weißen Maus herunterbeugt. Rechts im Bild ist die offene Tür zum - sehr bescheidenen - Haus des Monsters zu sehen. Erst nach dem Umblättern erfahren wir, dass die Machtverhältnisse offenbar nicht so sind, wie das Bild es suggeriert, denn: "HAPP!, machte die Maus und fraß das Monster" können wir dort lesen. So entstehen zwischen Text und Bild Interferenzen, die das Absurde und damit das Komische der Situation herausstellen. Auf anderen Seiten wird das Buch als Buch von außen dargestellt. Entweder ist es in den Händen von Frau Asperilla, wir sehen dann auf das Cover und nicht auf das Innere des Buches. Oder die Bildwelten des Buches greifen in die Welt von Juri und Frau Asperilla über, verschachteln das Erzählte ineinander. Damit wird deutlich, was der Text eben auch macht. Denn die erzählte Geschichte des Buches, also der Maus, nimmt textlich den kleineren Teil ein. Mehr Platz bekommen die Reflexionen und Anleitungen, die das Lesen reflektieren. Nachdem die Maus das Monster gefressen hat geht es so weiter:  
 "Frau Asperilla ruft ins Buch hinein: 'Das geht doch gar nicht!' Juri zuckt bloß die Schultern: 'Doch, doch. Im Buch geht das.' Frau Asperilla will wissen: 'Findest du das denn out so?' Juri denkt nach und ist sich nicht sicher: 'Das kommt darauf an. von welcher Seite man es

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1819502261</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz &amp; Binder,</b> Zuname Vorname			ID: 191819502261
<b>Binder, Hannes</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die zweite Arche</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe	ISBN <b>978-3-7152-0761-2</b>	Seitenzahl <b>28</b>	Preis (EURO) <b>15,40</b>
Verlag <b>Atlantis bei Orell Füssli</b>	Ort <b>Zürich</b>	Jahr <b>2019</b>	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Medienart/Ausführung <b>Buch (Print, gebunden)</b>	Gattung <b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Religion; Fantasie; Arche;</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.04.2019</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Haben sie je existiert, die Einhörner und Drachen, der Greif und der Pegasus? Oder haben sie die Arche Noahs verpasst und sind nur noch in der Erzählungen der Menschen vorhanden? Nach der Lektüre wissen wir Genaueres.

**Beurteilungstext**  
 Janischs kurze Geschichte erzählt von denen, die zu spät kamen, um mit Noah und seiner Arche der Sintflut zu entgehen. So meinen die Menschen, dass einige Tiere oder Wesen nur noch in ihrer Vorstellung oder in Erzählungen lebendig bleiben.  
 Doch Alef, der weitläufig mit Noah verwandt war und den Namen des ersten Buchstaben des hebräischen Alphabets trägt, sammelte sie am Strand: ein Einhorn, zwei Zentauren, ein Pegasus, ein Greif - insgesamt trafen sich acht, wenn man den Zyphius, halb Fisch, halb Drache, nicht mitzählt, die sich an den Bau einer zweiten Arche machten und den Wassermassen trotzten.  
 Ihre Geschichte war bisher nicht niedergeschrieben, nicht einmal erzählt worden. Das liegt sicher daran, dass sie ihr Leben seitdem eher im Geheimen führen, als Individuen wohl sehnsüchtig erwartet in Geschichten auftreten, nie zuvor jedoch als die Gemeinschaft in der Not, die sie damals bildeten.

Die Bilder von Hannes Binder geben der Erzählung eine Art von Wahrheit. Die Gestaltungstechnik erinnert an Holzschnitte, die später koloriert wurden, wären die Teilflächen nicht extrem fein strukturiert. Der Illustrator nutzt die Schabkarton-Technik, um Räumlichkeit mithilfe von Linien zu schaffen. Seine gewaltigen Sturm- und Regenwolken stehen über einem fast geradlinigem Horizont, die Wellen überschlagen sich kaum und zeigen nur in Strandnähe ihre weißen Kämmen, der Regen eine mögliche wilde Wasserbewegung beruhigt.  
 Die Bilder sind in schwarzen Rahmen eingepasst und lassen unten einen etwas breiteren Rand, der den weiß gedruckten Text aufnimmt. Als dieser davon spricht, dass alle beim Bau der zweiten Arche mithalfen, zeigt Binder, was die Tiere können: Der kräftige Greif biegt die harten Balken zu Spanten, die der kleine Drache mit seinem Feueratem erwärmt, die Zentauren glätten die Latten zu Planken, die Sphinx macht sich am Feuertopf nützlich.

Eine sehr schöne Geschichte voller Fantasie ist hier gelungen, die die Geschichten der Menschen lebendig werden lassen. Die Bilder nehmen der Gedankenbildung der jungen wie älteren Lesern nichts weg, sondern regen sie im Gegenteil noch an.

auf der Auswahlliste zum LesePeter Bilderbuch

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uhb</b> Kürzel	<b>Nr. 1819502262</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli, Lorenz &amp;</b> Zuname Vorname			ID: 191819502262	
<b>Bougaeva, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Alles war See</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7152-0762-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,40</b> Preis (EURO)		
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Religion; Ökologie;</b> <b>Mensch und Tier; Arche</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.04.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Sehr humorvoll und ganz eigenständig sind die Bilder zum Text, der von einer Art Weltuntergang berichtet, den wir allerdings durch unseren Optimismus unter Kontrolle haben. Wenn wir denn so oder ähnlich sind wie das junge Ehepaar im Buch.

**Beurteilungstext**  
 Der ernsthaften Geschichte geben die Illustrationen den Humor, den es zum Ertragen braucht. Beginnen wir mit der Geschichte. Das junge Ehepaar lebt in einem bereits älteren Haus. Es ist Zeit, Blumenkohl in den Garten zu pflanzen (diese Idee wird sich weiterhin als "running gag" entwickeln), doch seit Tagen regnet es stark und - noch schlimmer - tobt ein Sturm, der den Schafen die langen Ohren ins Gesicht fliegen lässt. Überhaupt: Das Ehepaar lebt mit ihren Tieren in einer Gemeinschaft, die ein Geben und Nehmen in gegenseitigem Einverständnis ermöglicht.  
 Nach dem ersten Sturm mit den Schäden am Haus wird ein Entschluss gefasst: Wir bauen uns ein neues und schöneres Haus unten am See! Dort werden wir am späten Nachmittag sitzen und dem Glitzern der untergehenden Sonne auf dem Wasser folgen. Doch noch während der Fertigstellung des neuen Hauses beginnt es erneut und noch heftiger zu regnen. Das Wasser der See steigt, und trotz Verschiebung des Gebäudes auf den Berg wird klar, dass die Tiere einen neuen Bereich brauchen. Eine Art zweite Arche entsteht, die viele Tiere rettet und dem jungen Ehepaar noch eine andere Idee gibt. Wenn ein Haus schwimmen kann, kann es dann vielleicht auch fliegen?  
 Die Bilder transportieren noch einmal mehr, als es der Text andeutet oder erzählt. Ausgesprochen humorvoll zitiert Sonja Bougaeva den Bau der Arche durch Noah, die Situation von Kate Winslett im Film "Titanic" am Bug des Schiffes, Tango tanzende Finnen in Gummistiefeln, Spitzwegs armen Poeten. Sie zeichnet Schafe mit Schmuse-Tiere, Hühner, die in der Pfanne ein Nest bauen, den spiral-ähnlichen Bergweg aus dem Turmbau zu Babel, eine Taube, die nicht zur Arche fliegt, sondern auf einen Baum an Land.  
 Die Bilder erhalten viel Platz, und der Text muss mehr als einmal sehen, wo es ein Fleckchen gibt, um sich darzubieten. Sie zeigen extrem dünne Personen und zugleich füllige Tiere, alle helfen mit, wenn es um den Bau der Arche geht. Daneben gibt es Illustrationen voller Poesie, kleine Lichter im Dunkel, Schatten im Fenster, Tiere am Balken auf See als "alles See war". Dabei wechseln die Farbtöne mal um mal und damit die Stimmungen von "Traurig" zu "Heimelig", von "Öde" und "Angenommen".

Ein sehr vielfältiges Buch also, das Lorenz Pauli und Sonja Bougaeva schufen, bringt viele Assoziationen in uns zum Klingen.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	zila Kürzel	Nr. <b>221903071</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sanna, Francesca</b> Zuname Vorname		ID: 18221903071	
<b>Sanna, Francesca</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Geh Weg, Herr Berg!</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7152-0754-4</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Freundschaft / Kindheit /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Herr Berg ist Millionen von Jahren alt. Nichts kann ihn aus der Ruhe bringen. Doch eines Tages steht ein kleines Mädchen vor ihm die nicht eher Ruhe gibt, bevor sie nicht hinter ihn schauen kann. Um wieder ungestört zu sein denkt sich Herr Berg einiges aus. Und es entsteht eine große Freundschaft.

**Beurteilungstext**  
 Mit naiver Malerei und sehr farbintensiven Bildern fällt dieses Buch jedem gleich ins Auge. Besonders Kinder im Kindergartenalter sind begeistert von den großen und textillustrierenden Bildern. Immer wieder greifen sie zu dem Buch und lauschen gern der unterhaltsamen Geschichte. Die kurzen Dialoge zwischen Herrn Berg und dem Mädchen Lilly bringen die Kinder zum Schmunzeln. Nach mehrmaligem Lesen fielen mir die Bilder auf den Innenseiten der Buchdeckel auf. Sie sind Teil der Geschichte und zeigen zum einen die Entstehung des Berges (Prolog) und auf den letzten Seiten illustrierte Fotografien von Lilly's Reise (Epilog). Die einzelnen Wetterphänomene, die Herr Berg herauf beschwört, werden mit Farben aus jeweils einem Farbspektrum gemalt. Dadurch wirken die Bilder sehr stimmig und schaffen eine passende Atmosphäre. (Herr Berg lässt es schneien und es sind auf dem Bild viele verschiedene Blautöne zu finden.) Der Berg zeigt dem kleinen Mädchen die Welt und das Mädchen bringt die Welt durch Fotografien zum Berg. Eine tolle Geschichte über eine entstehende Freundschaft mit nicht ganz konfliktfreiem Anfang aber einem bezauberndem Ende.